

**Nr. 01/2013****Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am Donnerstag, dem 05.09.2013, im „Landgasthof Peper“ in Elsdorf-Westermühlen.

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ende:** 21.45 Uhr

**Anwesend:** Vorsitzender Udo Wessolowski  
Ausschussmitglieder Marit Stolley, Timo Thode, Britta Sinn, Anke Weggemann, Thomas Heit,

**Entschuldigt fehlte:** Ausschussmitglied Rainer Schmidtke

**Ferner Anwesend:** Bürgermeister Reese  
GVin Petra Lorenzen, WB Peter Burchardt, WBin Dörte Sieck

**Von der Verwaltung:** Gemeindebeschäftigter Frank Witter,  
gleichzeitig als Protokollführer

**Zuhörer:** 2

**Tagesordnung:**

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am 06.05.2013
3. Beratung und Beschlussempfehlung über die Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen
4. Internetauftritt der Gemeinde
5. Erstellung eines Rahmenterminplanes für das Jahr 2014
6. Kindergartenangelegenheiten
7. Schwimmbadangelegenheiten
8. Beratung und Beschlussempfehlung über die Aufnahme und Umschuldung eines Darlehens
9. Beratung und Beschlussempfehlung über die I. Nachtragshaushaltssatzung und den I. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen
10. Sonstiges
11. Personalangelegenheiten

**Der Vorsitzende** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzungseinladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließen die Ausschussmitglieder einstimmig, die Öffentlichkeit zu dem Tagesordnungspunkt 11 auszuschließen.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, bei künftigen Sitzungen der Ausschüsse jeweils den TOP Einwohnerfragestunde vorzusehen. Der Ausschuss stimmt dem zu.

*(Anmerkung der Verwaltung: Eine Einwohnerfragestunde in den Ausschusssitzungen ist durch die Geschäftsordnung ausgeschlossen, da diese Sitzung bisher nicht öffentlich stattgefunden haben und dementsprechend keine Einwohnerfragestunde sinnvoll war. Bürgermeister Reese ist die Problematik bekannt. Die Änderung der Geschäftsordnung wird bei der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung beraten und ggf. beschlossen.)*

Die nachstehenden Verhandlungen erfolgen in öffentlicher Sitzung.

### **Punkt 1: Bericht des Vorsitzenden**

**Der Ausschussvorsitzende** berichtet:

- das im Juli eine Infoveranstaltung in Westerrönfeld zum Thema Breitband stattgefunden hat. Die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen ist im 6 Abschnitt von 8 Abschnitten für den Anschluss vorgesehen. Voraussetzung für den Anschluss der Gemeinde ist, dass mindestens 60 % der Haushalte verpflichtend einen Anschluss beantragen. Mit der Vorvermarktung wird im Juni 2014 begonnen. Dieses Thema und seine Vermarktung wird die Gemeindevertretung in naher Zukunft beschäftigen.
- die Auswertung des Zensus nunmehr vorliegen. Die Auswirkungen für die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen aufgrund der festgestellten Einwohnerzahlen sind sehr gering.
- die Doppik-Schulung für Gemeindevertreter am Dienstag, dem 10.09.2013 um 18.00 Uhr in den Seminarräumen der Grund- und Gemeinschaftsschule Fockbek stattfindet. Ausschussmitglied Frau Weggemann meldet sich nachträglich bei der Verwaltung an.
- der Planungsausschuss bereits getagt hat. Folgende Themen wurden als mögliche Positionen bzw. Vorhaben für 2014 genannt und sind somit bei den Haushaltsberatungen zu berücksichtigen:  
Straßensanierung, Knickbepflanzung, Neuanschaffung Anhänger und Schneeschaukel für den Bauhof, Chloranalysegerät für das Schwimmbad, Sanierung der Sporthalle im Deckenbereich, sowie bei der Beleuchtung und im Heizungs- und Sanitärbereich

## **Punkt 2: Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am 06.05.2013**

Es werden keine Einwendungen erhoben.  
Die Niederschrift wird gebilligt.

**Abstimmungsergebnis: 1 – 0 – 5**

## **Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen**

**Der Ausschussvorsitzende** verweist auf die Tischvorlage (Fassung vom 03.09.2013) und erläutert die in rot dargestellten Änderungen zur bisherigen Fassung der Hauptsatzung. Neben den redaktionellen Änderungen und den Änderungen die sich aus der neuen Mustersatzung ergeben, wird im besonderen der § 4 eingehend bezüglich der Änderung des bislang starren Verhältnisses der Mitgliederzahl (4 GV'er zu 3 wählbaren Bürgerinnen und Bürgern) im Planungs- und im Jugend-, Kultur und Sozialausschuss, sowie die vorgeschlagene „Pool-Stellvertretungen“ eingegangen. Sinnvoll sind nach Ansicht des Ausschusses 2 bis 3 Stellvertreter pro Fraktion.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender

### **Beschlussvorschlag:**

**Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die Neufassung der Hauptsatzung in der vorgelegten Fassung zu erlassen.**

**Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0**

## **Punkt 4: Internetauftritt der Gemeinde**

**Der Ausschussvorsitzende** stellt fest, dass die Internetseiten der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen und die damit verlinkte Seite des Kindergartens nicht mehr zeitgemäß und auf keinen Fall aktuell sind. Es wird daher vorgeschlagen, für den Haushalt 2014 einen Betrag von ca. 2.000,00 € bereitzustellen, um die Seiten neu aufbauen zu können bzw. hierfür den finanziellen Rahmen zu schaffen. Vorschläge für die Gestaltung sollten von den Mitgliedern der Gemeindevertretung gesammelt werden.

**Bürgermeister Reese** stimmt dem Vorschlag des Vorsitzenden zu, sieht aber auch Handlungsbedarf auf Amtsebene. Gleichzeitig appelliert er an die durchaus vorhandene Bringschuld der Bürger, ohne die eine solche Seite nicht aktuell gehalten werden kann.

Der Ausschuss ist sich einig, die Internetseite der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen und des Kindergartens neu aufzubauen. Wichtig für den Neuaufbau ist aber, dass man eine Verantwortliche Person für die Aktualisierung und den laufenden Betrieb findet. Die Federführung und Koordination sollte beim Hauptausschuss liegen.

**Der Ausschussvorsitzende wird gebeten, entsprechende Angebote für den Neuaufbau der Internetseiten einzuholen, um einen Betrag hierfür bei der Haushaltsplanung 2014 berücksichtigen zu können.**

#### **Punkt 5: Erstellung eines Rahmenterminplanes für das Jahr 2014**

Der Ausschussvorsitzende berichtet, er habe festgestellt, dass sich für diejenigen, die mehreren Ausschüssen, angehören, einige Termine überschneiden und schlägt vor, frühzeitig die Gemeindevertretersitzungen zu terminieren, um die Sitzungstermine der Ausschüsse ebenfalls frühzeitig (z.B. den Hauptausschuss mindestens 2 Wochen vor der GV-Sitzung) festlegen zu können.

**Bürgermeister Reese sagt zu, die Termine für die Sitzungen der Gemeindevertretung frühzeitig zu planen und bekanntzugeben.**

#### **Punkt 6: Kindergartenangelegenheiten**

**Der Ausschussvorsitzende** berichtet, dass der Kindergarten umgezogen ist in den Neubatrakt des ehemaligen Schulgebäudes. Die Spielgeräte wurden geliefert. Zurzeit wird ein Termin für den Aufbau der Geräte gesucht. Der Aufbau soll zusammen mit dem Aufbau der Spielgeräte auf dem Spielplatz in Westermühlen erfolgen.

Hierzu erläutert **Bürgermeister Reese**, dass bis zur Einweihungsfeier am 21.09.2013 die Spielgeräte aufgebaut werden. Bezüglich der Einweihungsfeier ist zu berichten, dass diese nicht wie vorgesehen um 11.00 Uhr sondern um 14.00 Uhr beginnen wird.

**Der Ausschussvorsitzende** berichtet weiter, dass von Seiten des Kindergartens noch weitere Wünsche für Spielgeräte bestehen. Dies sollte im Jugend-, Kultur und Sozialausschuss vorberaten werden.

Die vorläufigen Kosten für den Umbau der Grundschule wurden von der Verwaltung zusammengestellt und betragen 127.330,05 € (Anlage zur Niederschrift).

Abschließend berichtet **WB Burchardt**, dass der aufgestellte Fels seiner Meinung nach zu nah am Zaun steht. Hier besteht die Gefahr, dass Kinder auf den Stein klettern und über den Zaun fallen könnten.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, dass der Jugend-, Kultur und Sozialausschuss bei der Besichtigung des Geländes dies prüft und eventuell Abhilfe veranlasst.

#### **Punkt 7: Schwimmbadangelegenheiten**

**Der Ausschussvorsitzende** berichtet von einer guten Badesaison aufgrund des sommerlichen Wetters. Die Einnahmen für den Eintritt belaufen sich auf 6.201,00 € gegenüber 5.355,00 € in der Vorsaison. Besonders wird auf die Aktion „Gutscheine für das

Freibad Elsdorf-Westermühlen“ hingewiesen. Von den insgesamt ca. 300 verteilten Gutscheinen in den umliegenden Gemeinden sind 133 Gutscheine eingelöst worden. Auch diese Aktion hat sicherlich zum guten Besuch in dieser Saison beigetragen.

Weiter wird berichtet, dass Frau Manuela Pahl am letzten Tag der Saison nach 8 Jahren vom Bürgermeister verabschiedet wurde.

**Bürgermeister Reese** weist darauf hin, dass eventuelle Bau- und Unterhaltungsarbeiten im Schwimmbad frühzeitig, d.h. bis spätestens November beraten und begonnen werden sollten, um rechtzeitig für die neue Saison gerüstet zu sein.

**Der Ausschuss nimmt die Berichtspunkte zur Kenntnis.**

### **Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme und Umschuldung eines Darlehens**

**Der Ausschussvorsitzende** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen muss für die Bauarbeiten im Rahmen des Umzuges des Kindergartens der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen von der Dorfstraße in den Neubautrakt der ehemaligen Grundschule ein Darlehen in Höhe von 50.000,-- € aufnehmen.

Weiter läuft für das Darlehen aus dem Jahr 1994 für die Sanierung der Grundschule Elsdorf-Westermühlen am 30.12.2013 die Zinsbindung aus. Die Restschuld des Darlehens beträgt zum 30.12.2013 noch 55.679,90 €.

#### **Beschlussvorschlag:**

**Die beiden Darlehen sind zusammen zu fassen und für die Umschuldung bzw. Neuaufnahme des Darlehens ein neues Darlehen in Höhe von 105.679,90 € aufzunehmen (als Ratendarlehen). Die Laufzeit des Darlehens soll 10 Jahre betragen, so dass jährlich 10.600,-- € zu tilgen sind. Es sind Zinsbindungsfristen von 5 und 10 Jahren abzufragen.**

**Angebote sind bei folgenden Banken einzuholen:**

- Investitionsbank Schleswig-Holstein
- Deutsche Genossenschaftshypothesenbank Hamburg
- Hypo Vereinsbank Hamburg

**Der Bürgermeister und der HA-Vorsitzende werden beauftragt, den Zuschlag für die Aufnahme des Darlehens zu erteilen.**

**Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0**

**Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen**

**Der Ausschussvorsitzende** schlägt vor, den von der Verwaltung vorgelegten Entwurf des 1. Nachtragshaushalts durchzugehen. Im Anschluss werden die wesentlichen Änderungen gegenüber dem Haushaltsplan erläutert. Nach kurzer Beratung ergeht folgender

**Beschlussvorschlag:**

**Folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2013 wird der Gemeindevertretung einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen:**

**I. Nachtragshaushaltssatzung**

**der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen für das Haushaltsjahr 2013**

Aufgrund des § 95 b der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 18.09.2013 und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

Erhöht um  EUR	Vermindert um  EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplante einschließlich der Nachträge	
		gegenüber bisher EUR	nunmehr festgesetzt auf EUR

1. im Ergebnisplan der				
Gesamtbetr. der Erträge	169.100,00		1.664.800,00	1.833.900,00
Gesamtbetr. der Aufwendungen	182.400,00		1.714.500,00	1.896.900,00
Jahresüberschuss			0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	13.300,00		49.700,00	63.000,00
2. im Finanzplan der				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	168.100,00		1.641.800,00	1.809.900,00
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	180.600,00		1.605.100,00	1.785.700,00
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit		400,00	156.300,00	155.900,00
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit		29.200,00	272.900,00	243.700,00

## § 2

Es werden neu festgesetzt:

- |   |            |                    |               |
|---|------------|--------------------|---------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | von bisher | 100.000,00 EUR auf | 50.000,00 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen                                  | von bisher | 0,00 EUR auf       | 0,00 EUR      |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite   | von bisher | 0,00 EUR auf       | 0,00 EUR.     |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen                            | von bisher | 8,82 Stellen auf   | 8,99 Stellen  |

## § 3

- unverändert -

## § 4

- unverändert -

## § 5

- unverändert -

## § 6

- unverändert -

### Punkt 10: Sonstiges

- a) **Der Ausschussvorsitzende** schlägt vor, in nächster Zeit ein Nutzungskonzept für die gemeindlichen Liegenschaften zu erarbeiten und zu beraten.
- b) **Ausschussmitglied Frau Sinn** schlägt vor, in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses über die Aufgabengebiete der Ausschüsse zu beraten und festzulegen, welcher Ausschuss welches Aufgabengebiet zu bearbeiten bzw. zu beschließen hat.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende die Öffentlichkeit wieder her.

Hauptausschussvorsitzender Wessolowski bedankt sich für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführer